

AMALGAM FÜRS SOMMERLOCH

Bild: Wanda Bonzi/2013



Wo sammelt man in Zürich als junge Künstlerin erste Galerieerfahrung? Ganz einfach: im Sommerloch. Zwei Schauen behandeln mit Füllungen junger Kunst das sommerliche Vakuum:

Wanda Bonzi, Vanitas. Haas & Fischer stellen ihre Räume acht Abgängern der

ZHdK zur Verfügung. Im «**SOMMERCAMP**» würdigt Sebastian Utzni die wahren Architekten der olympischen Spielstätten Chinas, indem er ein Stadion auf die Zigarettenspackung eines Bauarbeiters malt. André Willmann hingegen baut in einer Digital-Collage den Turm zu Babel aus Esswaren nach – blasphemische Restenverwertung quasi.

Bei «**YOUNG AT ART**» konnten sich Künstler von 17 bis 29 mit Malerei, Design oder Medienkunst um einen Ausstellungsplatz bewerben. Unter den elf Malern zeigt Elen Rolih, dass die rechteckigen Pappteller, die man als Unterlage für Senfpointillismus kennt, gute Zeichnungsrahmen abgeben. Patric Sandri wählt für krude Acryl-Bilder herkömmliche Formate, setzt aber wirkungsvolle Neon-Akzente. Beide Anlässe wollen nächstes Jahr wieder mit künstlerischem Amalgam aufwarten. (dm)

Zürich, Galerie Haas & Fischer, Sihlhallenstr. 19

«Sommercamp» bis 10.8., Fr 15–18, Sa 13–16 Uhr

Zürich, Galerie ArtSeefeld, Seefeldstr. 301a

«Young at Art» bis 23.8., täglich 17–22 Uhr; Fr Konzert 19 Uhr